

Die optimale Praxisplanung

Sich in der Praxis wohl fühlen / Praxisabläufe und aktuelle Standards

Die optimale Praxisplanung – egal, ob es sich um eine aufwändige Neueinrichtung oder nur um partielle Änderungen handelt – setzt eine gründliche Bedarfsanalyse voraus. Das Optimum ist die Synthese aus Funktion und Gestaltung sowie medizintechnischer und organisatorischer Ausstattung. Leider werden häufig die Prioritäten nur auf einzelne Bereiche der gesamten Praxis gelegt:

Fall 1: Das Wohlbefinden für Behandler, Team und Patienten lässt nach, dezente optische Veränderungen sollen zu einer Verbesserung des Erscheinungsbildes führen. Doch bleibt sichtbar veraltete Technik von der scheinbaren Modernisierung unberührt, ergibt sich ein unharmonisches Gesamtbild, welches das eigentliche Ziel verfehlt. Weniger ist in diesem Fall nicht unbedingt mehr.

Fall 2: Die bisherigen Abläufe in der Praxis verhindern ein effizientes Arbeiten. Bedingt dadurch sind Mitarbeiter und Behandler unzufrieden. Ein demotiviertes Team erkennt auch der Patient. Änderungen in Praxisabläufen

sind oft mit viel Aufwand verbunden, weil Räume nicht ohne Weiteres eine neue Funktion erhalten können. Die Folge sind Provisorien, die zulasten der Gestaltung gehen und schon mittelfristig wieder korrigiert werden.

Fall 3: Bei der Übernahme einer Praxis werden neue technische Geräte angeschafft, auch um aktuellen gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Erfolgt die Investition neuer Möbel erst in einem zweiten Schritt, besteht die Gefahr, dass Patienten den Zustand der vorhandenen Einrichtungsgegenstände auch auf die hygienischen Standards übertragen. Das Gesamterscheinungsbild hat oberste Priorität, denn der erste Eindruck zählt.

Erfahrungen haben gezeigt, dass in diesen Fällen nicht langfristig zufrieden stellend und effizient gearbeitet werden kann, weil die anderen Komponenten vernachlässigt oder nicht berücksichtigt wurden. Die Praxisplanung und -einrichtung des Fachhandels bietet Ihnen von der kompetenten herstellerübergreifen-

den Beratung bis hin zu einer langfristigen konsequenten Betreuung alles aus einer Hand. Parallel dazu erhalten Sie im vielseitigen Seminarangebot Ihres dentalen Partners neben den klassischen Themen Technik und Organisation auch einen Einblick der Möglichkeiten, die Bereiche Kommunikation, Information und Marketing in das Praxisumfeld zu integrieren. Ist Ihr Patient schon Kunde?

Die Ausstellung pluradent 49+ in Osnabrück zeigt das Thema Innenarchitektur in der Praxis, die sich aus Form und Funktion, Farbe, Material und Licht zusammensetzt. Unterstützt durch Ihren Fachberater und Planer wird Ihr individuelles Praxiskonzept entwickelt oder optimiert. In der Möbelausstellung können Sie sich u. a. von neuartigen Empfangslösungen, designorientierten Kleinmöbeln und interessanten Behandlungszeilen inspirieren lassen. Weitere Informationen zur pluradent 49+ erhalten Sie unter: www.pluradent.com/49plus

Jan Skibba, Dipl.-Ing. (FH)
Innenarchitektur

ESTETICA SENSUS 1066T UND ESTETICA COMFORT 1065T

Die KaVo Behandlungseinheiten ESTETICA Sensus 1066T und ESTETICA Comfort 1065T sind seit der Vorstellung auf der Fachdental München, am 1. Juli 2006, in der

mie und höchsten Behandlungs- und Patientenkomfort. Damit sind ideale Voraussetzungen für harmonische Arbeitsabläufe in der Praxis geboten.

heiten lassen sich optimal an Patientengröße und jeweilige Indikation anpassen, ohne Auszieheffekt, Stauchung der Bauchmuskulatur oder Hohlkreuz. Bei beiden Geräten ermöglicht das KaVo Ergonomiekonzept das bequeme Erreichen der Instrumente und das mühelose Bedienen sämtlicher Funktionen aus der Sitzposition heraus. Weiterhin unterstützt die KaVo Hygienetechnologie die Gesundheit des Praxisteams und die Funktionalität der wasserführenden Elemente sowie des Saugsystems.

Die ESTETICA Sensus 1066T und ESTETICA Comfort 1065T Einheiten können optional mit dem Kommunikationszentrum ERGOcom 3 mit Flachbildschirm und Intraoralkamera ERGOcam 4 ausgestattet werden. Dieses versorgt den Anwender direkt am Arbeitsplatz mit allen Informationen, Funktionen, Bildern und Daten. Das System lässt sich ideal in die Arbeits- und Behandlungsabläufe integrieren und bietet dem Anwender eine praxiserhaltende Lösung.

KAVO DENTAL GMBH
Bismarckring 39
88400 Biberach/Riss
Tel.: 0 73 51/56-0
Fax: 0 73 51/56-14 88
E-Mail: info@kavo.de
www.kavo.com
Stand 102



* Die Sonderausführung besticht durch außergewöhnliche Eleganz und Exklusivität.

einzigartigen „Edition 2006“ mit Silbermetalllackierung und Carbon-Designelementen an Standkörper und Stuhlverkleidung erhältlich. In dieser Sonderausführung bestechen beide Geräte durch außergewöhnliche Eleganz und Exklusivität. Neben der revolutionären Optik überzeugen die Behandlungseinheiten natürlich ebenso wie die Standardausführungen der 1066 und 1065 Linie, durch optimale Raumnutzung, perfekte Ergono-

Die einfach zu bedienenden Arztelemente der Geräte besitzen eine individuell und indikationsbezogen konfigurierbare, abnehmbare Aufnahme für fünf (1065T) bzw. sechs (1066T) Instrumente, die frei in Anzahl und Reihenfolge gewählt werden können. Über den bewährten Multifunktionsfußanlasser können alle Stuhl- und Instrumentenfunktionen bedient werden. Die Patientestühle der erfolgreichen Behandlungsein-

SERIEDECÒ/TIDYBOX



* Möbelzeile Seriedecò.

Praxismöbel sind heute in der Regel nach dem Motto quadratisch – praktisch – gut gefertigt. Doch die wenigsten Behandlungszimmer lassen sich ohne Weiteres in ein solches Schema zwängen. ARIES bietet mit der Seriedecò eine Möbelzeile an, die, angepasst an die jeweiligen Bedingungen, mit abgerundeten Elementen eine optimale Raumbestimmung ermöglicht. Hier behindert keine Ecke den Zugang ins Behandlungszimmer.

Dass sich Design und Funktionalität nicht widersprechen müssen, zeigt sich auch in der grifflosen Gestaltung der Fronten. Eine durchgehende Griffmulde ermöglicht eine leichte Reinigung. Alle Korpusse werden aus Stahl gefertigt und anschließend kunststoffpulverbeschichtet. Die Schübe laufen butterweich,

schließen staubfrei und werden zum Ende hin automatisch, mit einem sanften „Plopp“, eingezogen. Selbstverständlich stehen für die Arbeitsflächen verschiedenste Materialien, wie z.B. Glas, Holz oder aber Pral®, zur Verfügung. Versenkte oder aufgesetzte Spülen sind einfach nur eine Frage der persönlichen Vorlieben. Der Individualität sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Auch kleine Dinge hinterlassen häufig einen positiven Eindruck. Tidybox, so heißt ein weiteres Produkt von ARIES. Dabei handelt es sich um ein einzigartiges Spendersystem für das Behandlungszimmer. Aus bis zu acht Einsätzen können Handschuhe, Speichelsauger, Servietten und Weiteres entnommen werden. Alle Einsätze sind aus Edelstahl gefertigt, thermodesin-

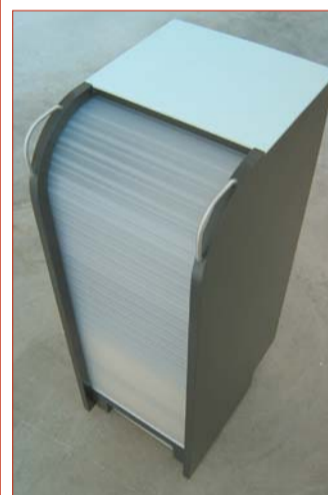


* Spendersystem Tidybox.

fizierbar und auch sterilisierbar. Auf Wunsch kann die Tidybox mit einer keimtötenden UV-Lampe ausgestattet werden. Der Korpus ist analog zu den Möbelzeilen aus Stahl gefertigt und kunststoffpulverbeschichtet. Die Tür wird über Gasdruck-Beschläge sanft geöffnet. Und auch hier ist Individualität Trumpf. Es stehen verschiedenste Kombinationen aus Fronten und Farben zur Verfügung.

ARIES DEUTSCHLAND
Exklusiv-Vertrieb
MECTRON DEUTSCHLAND
Keltnering 17
82041 Oberhaching
Tel.: 0 89/63 86 69-0
Fax: 0 89/63 86 69-79
E-Mail: info@mectron-dental.de
www.aries-online.com
Stand 12

ENDOGERÄTE-CART



* Das neue Endogeräte-Cart.

Aus dem Hause Friedrich Ziegler kommt eine ergonomische All-in-One-Lösung: Das

neue Endogeräte-Cart. Es kann dorthin gerollt werden, wo es eingesetzt werden soll und nach Gebrauch ganz leicht wieder zurück in einen anderen Bereich gefahren werden. Das ermöglicht die optimale Unterbringung von Endoskopiegeräten.

Die Instrumente sind einfach und mittels nach oben zu öffnendem transparentem Rollladen erreichbar. Die Geräte selbst sind auf Teleskopauszügen mit integrierten Steckdosen herausziehbar, damit besteht keine Stolpergefahr durch herumliegende Kabel. Der Betrieb der Endoskopiegeräte erfolgt durch eine zentrale Stromversorgung. Das Cart einfach an eine Steckdose anschließen.

Die Inbetriebnahme des Endoskopierätes erfolgt durch die im Sockelbereich untergebrachten Fußschalter. Im Cart befinden sich zudem Schubladen mit passenden Einsätzen, in denen sämtliches zum Endoskopieren notwendige Zubehör untergebracht werden kann. Bei Ziegler ist die Ausführung des Carts mit individuellem Design, angepasst zu vorhandener Möblierung, möglich.

ZIEGLER GMBH
Am Weihenfeld 1
94560 Offenberg/OT Neuhausen
Tel.: 09 91/9 98 07-0
Fax: 09 91/9 98 07-99
E-Mail: info@ziegler-design.de
www.ziegler-design.de

AKTION SPARSCHWEIN

Zu allen Fachdental-Ausstellungen 2006 hat ULTRADENT eine spezielle Sonderaktion entwickelt. Damit werden Zahnärzte, die eine Praxis gründen möchten, Zahnärzte, die ihre Praxis modernisieren oder erweitern möchten und alle Kieferorthopäden bei der Praxiseinrichtung unterstützt.

Unter dem Namen: Aktion Sparschwein bietet ULTRADENT eine Reihe von Kompakteinheiten mit einem hochinteressanten Bonus-System an. Die Aktion Sparschwein wird zu allen Fachdental-Ausstellungen 2006 präsentiert und läuft daher bis zum 30. November 2006. Die Aktion wird ausschließlich in Zusammenarbeit mit dem autorisierten Dental-Fachhandel angeboten. Die Preis-



* Sonderaktion von ULTRADENT.

vorteile gelten für die Arbeitsplätze U 5000 und U 1500, auch die Kompakteinheiten U 1301 und U 3000, mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis, sind über diese Aktion mit dem Sparschwein-Bonus erhältlich. Außerdem unterstützt ULTRADENT mit dieser Aktion den Verkauf der speziellen KFO- und Prophylaxe-Behandlungseinheit U 1307. Nutzen Sie jetzt die

ULTRADENT-Vorteile der Aktion Sparschwein.

Mit dieser Aktion bietet ULTRADENT allen Zahnärzten/innen und allen Fachzahnärzten/innen eine lukrative Gelegenheit für die

- Einrichtung
- Modernisierung
- Neuausstattung ihrer Praxis an.

Die Aktion greift die überaus erfolgreiche Idee aus dem Vorjahr auf und macht eine Investition in 2006 nochmals zusätzlich viel attraktiver:

Sparschwein-Bonus + Mehrwertsteuer-Vorteil + individuelle Produkte aus der Dental-Manufaktur + made in Germany. Fordern Sie gleich die Unterlagen zu der ULTRADENT Sonderaktion „Sparschwein“ bei ULTRADENT oder bei einem autorisierten ULTRADENT Dental-Fachhändler an. Achten Sie beim Besuch der regionalen Dental-Fachmessen auf die Aktion Sparschwein – es lohnt sich! Informationen zum Thema Behandlungseinheiten finden Sie auch unter: www.ultradent.de

ULTRADENT
DENTAL-MEDIZINISCHE
GERÄTE GMBH & CO. KG
Stahlgruberring 26, 81829 München
Tel.: 0 89/42 09 92-70
Fax: 0 89/42 09 92-50
E-Mail: info@ultradent.de
www.ultradent.de
Stand 16

The No. 1 Trade Show Newspaper

today

at IDS Cologne · March 20–24, 2007

www.uptodayte.com



BEHANDLUNGSSYSTEM CLESTA II

Belmont setzt die CLESTA Erfolgsstory mit einer völlig neuen Generation von Dental-Systemen fort. CLESTA Systeme gibt es bereits seit 1991. Sie haben sich seither zu den meistverkauften Belmont-Behandlungsplätzen auf dem deutschen Dentalmarkt entwickelt.

Basis des Erfolges ist die einzigartige Kombination von möglichst wenigen elektronischen Bauteilen für ergonomisches und komfortables Behandeln mit möglichst vielen pneumatischen Steuerungselementen. Das schafft Stabilität für viele Jahre.

Der Patientenstuhl CLESTA II ist mit dem seit Jahrzehnten bewährten ölhydraulischen



* CLESTA II - Synthese aus Tradition und Fortschritt.

Antrieb ausgestattet. Die Vor- teile sind: absolut verschleiß- freie, schnelle und leise Bewegungsabläufe, zudem maximale Betriebssicherheit, weshalb Belmont fünf Jahre Garantie auf seine Hydraulik geben kann.

Insgesamt betrachtet zeigt das schlanke Design mit der verdeckten Schlauchführung einen Behandlungsplatz aus einem Guss, der auf überflüssige Technik verzichtet. Stattdessen gibt es den CLESTA II mit der individuellen Wunschausstat- tung des Zahnarztes zu einem sehr interessanten Anschaf- fungspreis, verbunden mit den schon markentypischen einma- lig niedrigen Folgekosten.

Zur Wahl stehen z.B. integ- rierte Intraoralkameras, LCD- Monitore mit Halterungen, Mikromotore und ZEGs ver- schiedener Hersteller oder auch die spezielle Anpassung der Speifontäne an das vorhan- dene Absaugsystem. Auch die Einbindung in das Netzwerk der Praxis gehört zum Selbst- verständnis von Belmont.

Der Zahnarzt kann zwischen den CLESTA II-Modellen Hol- der mit hängenden Schläu- chen, Schwingbügel, fahr- barem Cart oder Schwenkarm mit Knickstuhl wählen. Damit passt sich diese Serie nicht nur allen individuellen Behand- lungskonzepten problemlos an, sondern ist auch für alle Raum-

größen einsetzbar. Ebenso wie die CLESTA seit 1991 wird auch die neue Generation über viele Jahre hinweg unverwüthlich ihre Funktion erfüllen. Nicht umsonst heißt es:

Aus Tradition Belmont - seit mehr als 85 Jahren!

BELMONT TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/50 68 78-0
Fax: 0 69/50 68 78-20
E-Mail: dental@takara-belmont.de
www.takara-belmont.de
Stand 49

BEHANDLUNGSEINHEIT A-DEC 500



* a-dec 500 vereint modernes Design und Funktionalität.

Der a-dec 500 Behandlungs- platz ist das Zusammenspiel von 40-jähriger Erfahrung im Bau von Behandlungsplätzen und den Anforderungen an verbes-

serten Komfort für Behandler und Patienten. Die Optimie- rung des Zugangs des Behandlers zum Patienten, bei gleichzeitiger Verbesserung des Patientenkom- forts, ist eine Herausforderung für alle Hersteller von Behandlungseinheiten. Die schmale Kopf- stütze des Be- handlungsstuhls und seine extrem dünne Rücken- lehne geben dem Bediener mehr Beinfreiheit unter dem Behand- lingsstuhl, so-

dass der Behandlungsstuhl extrem niedrig gestellt und der Zahnarzt wesentlich beque- mer arbeiten kann. Eine vir- tuelle Drehachse sorgt dafür,

dass der Patient beim Be- wegen von Sitz- und Rücken- lehne die Sitzposition nicht zu verändern braucht. Die innovative Kopfstütze be- wegt sich beim Neigen des Behandlungsstuhles mit dem Patienten. Kombiniert mit einem sanften Start- und Stoppmechanismus entstand ein Behandlungsstuhl mit den gleichmäßigsten Bewe- gungen, die jemals von a-dec entwickelt wurden. Die Arzt- elemente von a-dec 500, die es wahlweise mit frei hän- genden Schläuchen oder als Schwingen-Gerät gibt, sind für die Integration von mo- dernen Technologien bestens vorbereitet. Es können Modu- le für eine intraorale Kame- ra, zwei elektrische Mikro- motoren, ein Zahnsteinent- ferner und eine Polymerisa- tionslampe untergebracht werden. Das Arztelement ist mit den Bausätzen der meis- ten Hersteller kompatibel. Unabhängig, ob diese Optio-

nen genutzt oder ob aus- schließlich luftbetriebene Instrumente eingesetzt wer- den, ist a-dec 500 durch die bewährte Luftsteuerung ein Gerät in bester a-dec Tra- dition, d.h. zuverlässig, langle- big und wartungsarm.

Diese Tradition hat a-dec zu dem Unternehmen ge- macht, welches weltweit die meisten Behandlungsplätze verkauft. In über 100 Län- dern der Welt werden diese eingesetzt und mit zuneh- mendem Bekanntheitsgrad steigt auch die Nachfrage in Deutschland.

nen genutzt oder ob aus- schließlich luftbetriebene Instrumente eingesetzt wer- den, ist a-dec 500 durch die bewährte Luftsteuerung ein Gerät in bester a-dec Tra- dition, d.h. zuverlässig, langle- big und wartungsarm.

Diese Tradition hat a-dec zu dem Unternehmen ge- macht, welches weltweit die meisten Behandlungsplätze verkauft. In über 100 Län- dern der Welt werden diese eingesetzt und mit zuneh- mendem Bekanntheitsgrad steigt auch die Nachfrage in Deutschland.

US DENTAL GMBH Equipment Division

Ernst-Simon-Str. 12
72072 Tübingen
Tel.: 0 70 71/76 06 88
Fax: 0 70 71/76 06 99
E-Mail: info@us-dental.de
www.us-dental.de
Stand 44

HYGIENE BONUS AKTION: D1-BEHANDLUNGSEINHEITEN INKL. WEK



* Behandlung der Patienten nach neuesten hygienischen Gesichtspunkten.

Die neuen Richtlinien des Robert Koch-Institutes (RKI) treffen alle sehr hart. Besonders der Zahnarzt ist gezwungen, sich auf diese Richtlinien einzustellen. Gerade bei der Versor- gung der Behandlungseinheiten mit Frischwasser sind die Reglementierungen entspre- chend streng.

Auszug aus den RKI-Richtlinien

„In Dentaleinheiten darf gem. §3 TrinkwV nur Wasser einge-

speist werden, das den Anfor- derungen dieser Verordnung entspricht. Auch bei Einhaltung dieses Standards werden die Wasser führenden Systeme (zum Beispiel für Übertragungsinstrumente, Mehrfunktions- spritzen, Ultraschall zur Zahn- reinigung, Mundspülungen) häufig durch unterschiedliche Mikroorganismen besiedelt [16, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128]. ... Mit Desinfektionsan- lagen für die Wasser führenden Systeme der Behandlungsein-

heiten, deren Wirksamkeit unter praxisnahen Bedingungen nachgewiesen und belegt ist, kann eine Verringerung der mikrobiellen Kontamination des Kühlwassers erreicht werden [130, 131, 132].“ (Quelle: Bundesgesundheitsbl. - Ge- sundheitsforschung - Gesund- heitsschutz 4 - 2006).

Klug investieren und dabei Geld sparen

Bei DKL bedeutet RKI - Rich- tig Klug Investieren -, denn man spart Geld und schenkt seinen Patienten mehr Hygiene. DKL schenkt seinen Kunden die Wasserentkeimung.

Beim Kauf einer D1-Behand- lungseinheit bekommt man die WEK gratis dazu, damit auf dem neuesten Hygienestand be- handelt werden kann. Die Was- serentkeimung, mit freier Fall- strecke nach DVGW, sorgt da- für, dass das dentale Brauch- wasser sowie das gesamte Schlauchsystem kontinuierlich entkeimt und gereinigt wird. Verkeimtes und verunreinigtes Wasser innerhalb der wasser- führenden Leitungen stellt ein erhebliches gesundheitliches Risiko dar. Daher ist es uner- lässlich, das Brauchwasser in einer dentalen Einheit zu ent- keimen. Mit der Wasserentkei-

mung wird diese Anforderung optimal erfüllt.

Außerdem kann mithilfe der WEK selbst hartnäckig festsit- zender Biofilm in den vorhan- denen Schlauchleitungen der Behandlungseinheit abgelöst werden. Mittlerweile werden diese Wasserentkeimungen zur Pflicht, stellen aber bei Praxis- investitionen immer noch einen erheblichen Faktor dar. Wenn man schon investiert, dann soll- te man klug investieren und sich den einmaligen Vorteil von ca. 2.000,- EUR sichern.

Die dentalen Behandlungseinheiten von DKL werden nach neuesten technischen Standards geplant, gebaut und montiert. Damit wird eine Be- handlung der Patienten nach neuesten hygienischen Ge- sichtspunkten sichergestellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dkl.de oder per E-Mail info@dkl.de

DKL GMBH

Raiffeisenstraße 1
37124 Rosdorf
Tel.: 05 51/50 06-0
Fax: 05 51/50 06-2 99
E-Mail: info@dkl.de
www.dkl.de
Stand 127

STERI- UND HYGIENESCHRANK



* Der neue Sterischränk entspricht den RKI- Anforderungen.

Auch in diesem Jahr prä- sentiert Le-IS Stahlmöbel GmbH wieder Neuentwick- lungen. Für die bewährten Praxismöbellinien VERA- NET, MALUMA, FRAMOSA und VOLUMA wurde ein Hygieneschränk entwickelt, welcher den Anforderungen der RKI-Richtlinien ent- spricht. In diesem Schränk sind Papierhandtuch-, Mund- schutz-, Becher-, Handschuh-, Seifen- und Desinfektions- mittelspender unterge- bracht. Ein ausziehbares Innenteil kann ohne Proble- me auf Arbeitshöhe heruntergeklappt werden, um die Hygieneartikel ein- fach und bequem nachfüllen zu können.

Ebenfalls für die Praxis wurde ein Sterischränk entwickelt. In drei unter- schiedlichen Höhen kön- nen bis zu drei Sterilisatoren oder andere Geräte unterge- bracht werden. So können die neuen Hygienevorschriften optimal umgesetzt werden.



* Caesar Stone® Arbeitsplatten bestehen aus einer Hightech-Mischung aus natür- lichen Quarzgranulaten, Farbpigmenten und Harzen.

Seit Juli sind die Möbellinien VERANET, MALUMA und VOLUMA bodenfrei (auf Füßen) erhältlich. Das Acht-Raster- system bietet genug Stauraum für Instrumente und Materi- alien. Alle Möbellinien sind natürlich auch mit den neuen antibakteriellen Kunststeinarbeitsplatten (Caesar Stone oder SileStone) in vielen Farben erhältlich. Das Material be- steht zu 93 Prozent aus natürlichem Quarz und weist da- durch eine Kratzbeständigkeit aus, welche noch von keinem anderen Material übertroffen wurde. Der Kunststein ist ex- trem stabil und dennoch flexibel. Auf der porenfreien Ober- fläche haben Flecken keine Chance. Überzeugen Sie sich zu der Fachdentalausstellung in Berlin. Wir freuen uns auf Ih- ren Besuch.

LE-IS STAHLMÖBEL GMBH

Friedrich-Ebert-Str. 28a
99830 Treffurt
Tel.: 03 69 23/8 08 84
Fax: 03 69 23/5 13 04
E-Mail: service@le-is.de
www.le-is.de
Stand 124